

# PRESSEMITTEILUNG

4. Oktober 2024

## Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus für den Euroraum: zweites Quartal 2024

- Die [Leistungsbilanz](#) wies in den vier Quartalen bis zum zweiten Quartal 2024 einen Überschuss von 381 Mrd. € (2,6 % des BIP im Euroraum) auf, verglichen mit einem Überschuss von 76 Mrd. € (0,5 % des BIP) ein Jahr zuvor.
- Was die [geografische Aufschlüsselung nach Partnerländern](#) betrifft, so wurden die höchsten bilateralen Leistungsbilanzüberschüsse gegenüber dem Vereinigten Königreich (215 Mrd. €) und der Schweiz (79 Mrd. €) verzeichnet, während die größten Defizite gegenüber China (78 Mrd. €) und den Vereinigten Staaten (18 Mrd. €) verbucht wurden.
- Im [Auslandsvermögensstatus](#) wurden am Ende des zweiten Quartals 2024 Nettoforderungen in Höhe von 1,2 Billionen € (8,0 % des BIP im Euroraum) ausgewiesen.

### Leistungsbilanz

Die *Leistungsbilanz* des Euroraums wies in den vier Quartalen bis zum zweiten Quartal 2024 einen Überschuss von 381 Mrd. € (2,6 % des BIP im Euroraum) auf, verglichen mit einem Überschuss von 76 Mrd. € (0,5 % des BIP) ein Jahr zuvor (siehe Tabelle 1). Hauptursache hierfür war ein größerer Überschuss beim *Warenhandel* (358 Mrd. € nach 72 Mrd. €). In geringerem Maße spielten auch höhere Überschüsse bei den *Dienstleistungen* (149 Mrd. € nach 134 Mrd. €) und beim *Primäreinkommen* (37 Mrd. € nach 34 Mrd. €) eine Rolle. Darüber hinaus verringerte sich das Defizit beim *Sekundäreinkommen* geringfügig von 164 Mrd. € auf 163 Mrd. €.

Aus den Schätzungen zum Warenhandel – aufgeschlüsselt nach Produktgruppen – geht hervor, dass der in den vier Quartalen bis zum zweiten Quartal 2024 beobachtete Anstieg des Überschusses beim Warenhandel vor allem auf ein geringeres Defizit bei den *Energieerzeugnissen* (275 Mrd. € nach 454 Mrd. €) zurückzuführen war. Darüber hinaus erhöhte sich der Überschuss bei *Maschinenbauerzeugnissen und bearbeiteten Waren* von 240 Mrd. € auf 318 Mrd. €, während sich der Saldo bei den *übrigen Erzeugnissen* von einem Defizit in Höhe von 28 Mrd. € in einen Überschuss von 2 Mrd. € umkehrte.

Der höhere Überschuss bei den *Dienstleistungen* in den vier Quartalen bis zum zweiten Quartal 2024 ergab sich hauptsächlich aus höheren Überschüssen bei den *Telekommunikations-, EDV- und Informationsdienstleistungen* (184 Mrd. € nach 159 Mrd. €) und den *Dienstleistungen im Reiseverkehr*

(57 Mrd. € nach 47 Mrd. €) sowie aus einem geringeren Defizit bei den *sonstigen unternehmensbezogenen Dienstleistungen* (42 Mrd. € nach 54 Mrd. €). Teilweise ausgeglichen wurde diese Entwicklung durch ein größeres Defizit bei den *übrigen Dienstleistungen* (75 Mrd. € nach 55 Mrd. €) und einen geringeren Überschuss bei den *Transportleistungen* (1 Mrd. € nach 16 Mrd. €).

Der höhere Überschuss beim *Primäreinkommen* in den vier Quartalen bis zum zweiten Quartal 2024 resultierte hauptsächlich aus höheren Überschüssen beim *Vermögenseinkommen aus Direktinvestitionen* (100 Mrd. € nach 73 Mrd. €) und beim *übrigen Vermögenseinkommen* (14 Mrd. € nach 5 Mrd. €), die teilweise durch ein größeres Defizit beim *Vermögenseinkommen aus Anlagen in Aktien und Investmentfondsanteilen* (182 Mrd. € nach 143 Mrd. €) ausgeglichen wurden.

**Tabelle 1**

**Leistungsbilanz des Euroraums**

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd. €; Transaktionen im Berichtszeitraum; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von vier Quartalen bis						Q2 2023	Q2 2024
	Q2 2023			Q2 2024				
	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Saldo
<b>Leistungsbilanz</b>	76	5 632	5 556	381	5 740	5 359	34	101
<i>In % des BIP</i>	0,5 %	39,8 %	39,3 %	2,6 %	38,9 %	36,3 %		
<b>Warenhandel</b>	72	2 916	2 845	358	2 810	2 452	56	99
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	58	232	174	55	226	171	13	13
Energie	-454	176	630	-275	144	419	-77	-66
Chemische Erzeugnisse	255	590	335	258	570	312	56	68
Maschinenbauerzeugnisse und bearbeitete Waren	240	1 803	1 563	318	1 757	1 439	67	83
Übrige	-28	115	143	2	113	111	-3	1
<b>Dienstleistungen</b>	134	1 364	1 230	149	1 448	1 299	40	60
Transportleistungen	16	235	219	1	206	206	2	1
Reiseverkehr	47	175	129	57	202	144	18	22
Versicherungs- und Altersvorsorgeleistungen sowie Finanzdienstleistungen	22	136	113	24	150	125	6	5
Telekommunikations-, EDV- und Informationsdienstleistungen	159	269	111	184	303	118	41	48
Sonstige unternehmensbezogene Dienstleistungen	-54	323	377	-42	357	399	-16	6
Übrige	-55	226	281	-75	231	306	-11	-22
<b>Primäreinkommen</b>	34	1 171	1 137	37	1 296	1 259	-26	-21
Arbeitnehmerentgelt	28	54	26	29	56	27	7	7
Vermögenseinkommen	0	1 076	1 076	-6	1 204	1 210	-22	-29
Direktinvestitionen	73	633	561	100	642	542	43	49
Anlagen in Aktien und Investmentfondsanteilen	-143	110	252	-182	116	298	-82	-95
Anlagen in Schuldverschreibungen	49	162	113	52	199	146	10	12
Übrige Vermögenseinkommen	12	161	150	10	234	224	4	2
Währungsreserven	10	10		13	13		3	3
Sonstiges Primäreinkommen	5	40	35	14	36	22	-11	1
<b>Sekundäreinkommen</b>	-164	181	345	-163	186	349	-37	-37

Quelle: EZB.

Anmerkung: Die Aufschlüsselung des *Warenhandels* nach Produktgruppen wurde unter Verwendung einer Methode geschätzt, die auf den Statistiken zum internationalen Warenhandel basiert. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zur Leistungsbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Die geografische Aufschlüsselung der Leistungsbilanz des Euroraums nach Partnerländern (siehe Abbildung 1) zeigt, dass die höchsten bilateralen Überschüsse in den vier Quartalen bis zum zweiten Quartal 2024 gegenüber dem *Vereinigten Königreich* (215 Mrd. € nach 184 Mrd. € ein Jahr zuvor) und der *Schweiz* (79 Mrd. € nach 89 Mrd. €) verzeichnet wurden. Auch gegenüber der Restgruppe der *anderen Länder* verbuchte der Euroraum einen Überschuss (96 Mrd. €) nach einem Defizit von 21 Mrd. € ein Jahr zuvor. Die größten bilateralen Defizite wurden gegenüber *China* (78 Mrd. € nach 135 Mrd. €) und den *Vereinigten Staaten* (18 Mrd. € nach 32 Mrd. €) ausgewiesen.

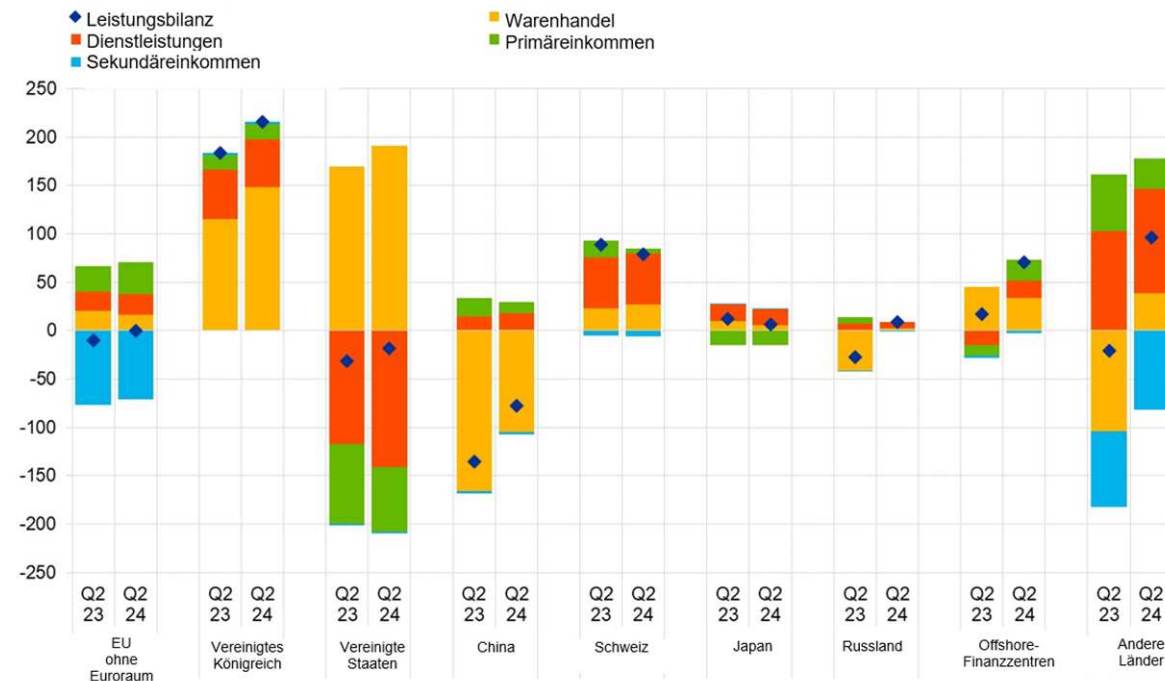
Die bedeutendsten Veränderungen in den geografischen Positionen der Leistungsbilanz verglichen mit dem Vorjahr sahen wie folgt aus: Das Defizit im *Warenhandel* mit *China* sank von 166 Mrd. € auf 105 Mrd. €, während sich der Saldo gegenüber *Russland* von einem Defizit von 41 Mrd. € in einen Überschuss von 3 Mrd. € umkehrte. Darüber hinaus kehrte sich auch das Defizit gegenüber der Restgruppe aus *anderen Ländern* (104 Mrd. €) in einen Überschuss (39 Mrd.€) um. Gründe hierfür waren unter anderem ein niedrigeres Defizit gegenüber Norwegen (21 Mrd. € nach 39 Mrd. €) und eine Umkehr des Defizits gegenüber Saudi-Arabien (6 Mrd. €) in einen Überschuss (5 Mrd.€). Der Überschuss im *Warenhandel* mit dem *Vereinigten Königreich* erhöhte sich von 116 Mrd. € auf 148 Mrd. €, und jener gegenüber den *Vereinigten Staaten* stieg von 169 Mrd. € auf 191 Mrd. €.

Bei den *Dienstleistungen* erhöhte sich das Defizit gegenüber den *Vereinigten Staaten* von 117 Mrd. € auf 141 Mrd. €, was durch eine Umkehr des Defizits (15 Mrd. €) gegenüber den *Offshore-Finanzzentren* in einen Überschuss (18 Mrd. €) mehr als aufgezehrt wurde. Beim *Primäreinkommen* kehrte sich das Defizit gegenüber den *Offshore-Finanzzentren* (11 Mrd. €) in einen Überschuss (21 Mrd. €) um, während gegenüber den *Vereinigten Staaten* ein geringeres Defizit verzeichnet wurde (67 Mrd. € nach 82 Mrd. €). Beim *Sekundäreinkommen* nahm das Defizit gegenüber den *EU-Mitgliedstaaten und EU-Institutionen außerhalb des Euroraums* ab (von 77 Mrd. € auf 71 Mrd. €).

## Abbildung 1

### Geografische Aufschlüsselung der Leistungsbilanz des Euroraums

(Salden; gleitende Vierquartalsummen in Mrd. €; nicht saisonbereinigt)



Quelle: EZB.

Anmerkung: „EU ohne Euroraum“ umfasst EU-Mitgliedstaaten außerhalb des Euroraums sowie jene Institutionen und Einrichtungen der EU, die für statistische Zwecke den Ländern außerhalb des Euroraums zugerechnet werden (z. B. die Europäische Kommission oder die Europäische Investitionsbank). „Andere Länder“ umfasst alle Länder und Ländergruppen, die in der Abbildung nicht aufgeführt sind, sowie nicht zugeordnete Transaktionen.

Daten zur geografischen Aufschlüsselung der Leistungsbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

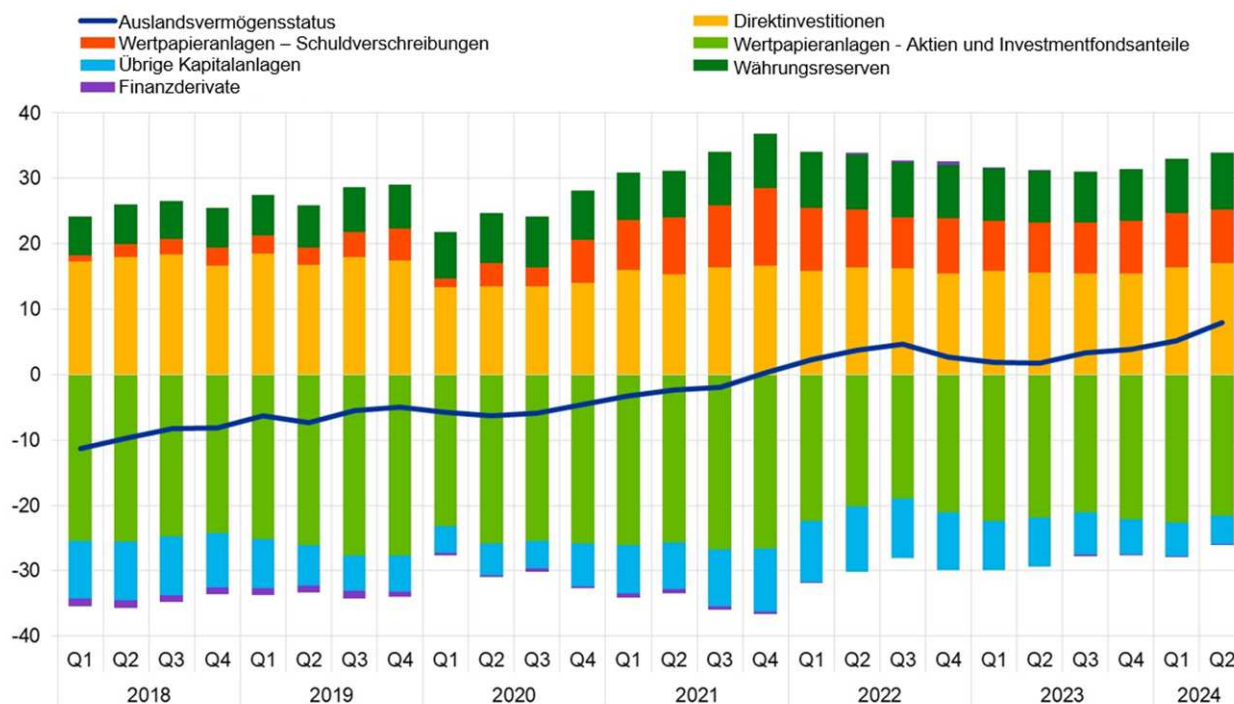
## Auslandsvermögensstatus

Der *Auslandsvermögensstatus* des Euroraums wies am Ende des zweiten Quartals 2024 die höchsten bisher verzeichneten Nettoforderungen gegenüber der übrigen Welt auf: Sie beliefen sich auf 1,18 Billionen € (8,0 % des BIP im Euroraum), verglichen mit 0,76 Billionen € im Vorquartal (siehe Abbildung 2 und Tabelle 2).

### Abbildung 2

#### Netto-Auslandsvermögensstatus des Euroraums

(Nettobestände am Ende des Berichtszeitraums in % der gleitenden Vierquartalsummen des BIP)



Quelle: EZB.

Daten zum Netto-Auslandsvermögensstatus des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Die Zunahme der Nettoforderungen um 423 Mrd. € war im Wesentlichen durch geringere Nettoverbindlichkeiten bei den *übrigen Kapitalanlagen* (0,63 Billionen € nach 0,76 Billionen €) und bei den *Anlagen in Aktien und Investmentfondsanteilen* (3,19 Billionen € nach 3,31 Billionen €) bedingt. Ausschlaggebend waren dabei aber auch höhere Nettoforderungen bei den *Direktinvestitionen* (2,52 Billionen € nach 2,41 Billionen €) und bei den *Währungsreserven* (1,27 Billionen € nach 1,22 Billionen €).

**Tabelle 2**

**Auslandsvermögensstatus des Euroraums**

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd. €; Bestände am Ende des Berichtszeitraums, Veränderungen im Berichtszeitraum; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Q1 2024	Q2 2024				Q2 2024	
	Bestände	Transaktions- bedingte Veränderungen	Wechselkurs- effekte	Preisänderungen	Andere Anpassungen	Bestände	In % des BIP
<b>Netto</b>	<b>755</b>	<b>134</b>	<b>-16</b>	<b>268</b>	<b>38</b>	<b>1 179</b>	<b>8,0</b>
Darunter: Direktinvestitionen	2 405	67	12	-62	94	2 515	17,0
Darunter: Anlagen in Aktien und Investmentfondsanteilen	-3 308	-64	-36	290	-69	-3 187	-21,6
Darunter: Anlagen in Schuldverschreibungen	1 207	-15	11	4	13	1 220	8,3
Darunter: Übrige Kapitalanlagen	- 758	130	-5	-1	-1	- 634	-4,3
<b>Aktiva</b>	<b>33 809</b>	<b>167</b>	<b>123</b>	<b>145</b>	<b>105</b>	<b>34 349</b>	<b>232,5</b>
Direktinvestitionen	12 422	-49	38	-35	34	12 410	84,0
Darunter: Zw eckgesellschaften	3 590	-41				3 518	23,8
Anlagen in Aktien und Investmentfondsanteilen	6 668	63	29	171	47	6 979	47,2
Anlagen in Schuldverschreibungen	6 485	119	24	-27	4	6 604	44,7
Finanzderivate	-6	12		-10	0	-3	0,0
Übrige Kapitalanlagen	7 025	18	31	0	19	7 093	48,0
Währungsreserven	1 215	4	2	46	0	1 268	8,6
<b>Passiva</b>	<b>33 054</b>	<b>33</b>	<b>140</b>	<b>- 122</b>	<b>67</b>	<b>33 170</b>	<b>224,5</b>
Direktinvestitionen	10 017	-116	26	27	-59	9 894	67,0
Darunter: Zw eckgesellschaften	3 259	6				3 250	22,0
Anlagen in Aktien und Investmentfondsanteilen	9 976	128	65	-119	116	10 166	68,8
Anlagen in Schuldverschreibungen	5 278	134	13	-31	-10	5 384	36,4
Darunter: Zw eckgesellschaften	545	8				550	3,7
Übrige Kapitalanlagen	7 783	-112	36	1	20	7 727	52,3
Bruttoauslandsverschuldung	16 598					16 520	111,8

Quelle: EZB.

Anmerkung: Der Saldo der Finanzderivate wird unter den Aktiva ausgewiesen. „Andere Anpassungen“ spiegeln in erster Linie Neubewertungen und Ergänzungen des Datenbestands wider. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zum Auslandsvermögensstatus des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Die Entwicklung des Netto-Auslandsvermögensstatus des Euroraums im zweiten Quartal 2024 war im Wesentlichen auf positive Preisänderungen, transaktionsbedingte Veränderungen und andere Anpassungen zurückzuführen, die in geringem Maße durch negative Wechselkurseffekte kompensiert wurden (siehe Tabelle 2 und Abbildung 3). Die umfangreichen positiven Preisänderungen spiegeln die gegenläufige Entwicklung der Aktienmärkte im Euroraum und außerhalb des Euroraums wider.

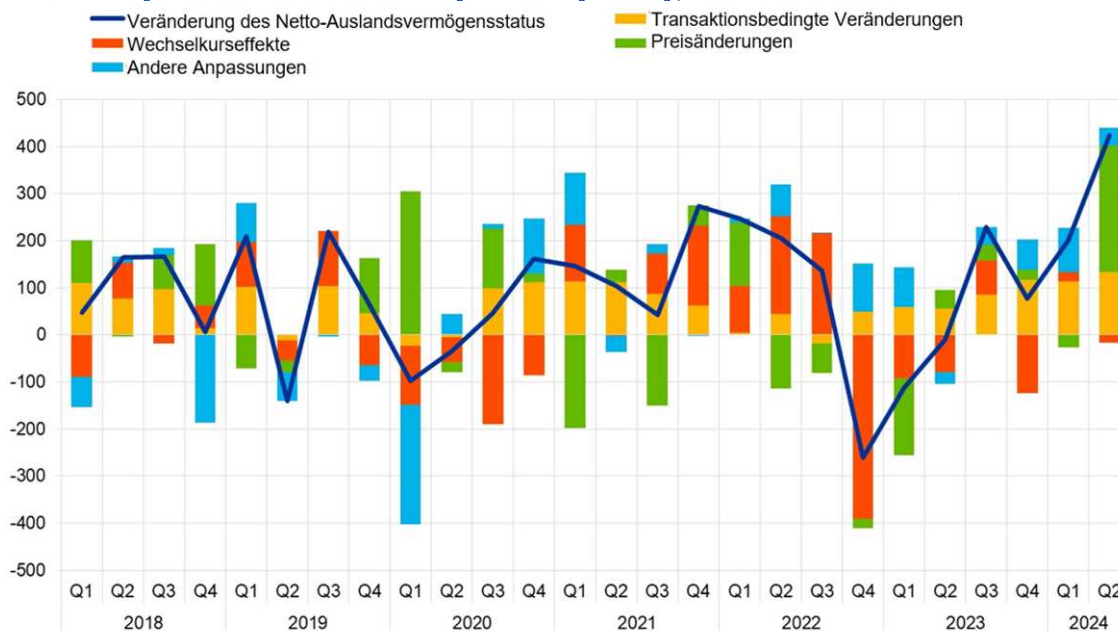
Am Ende des zweiten Quartals 2024 beliefen sich die Forderungen der Zweckgesellschaften aus Direktinvestitionen auf 3,52 Billionen € (28 % der gesamten Forderungen des Euroraums aus Direktinvestitionen) nach 3,59 Billionen € am Ende des Vorquartals (siehe Tabelle 2). Im selben Zeitraum verringerten sich die Verbindlichkeiten der Zweckgesellschaften aus Direktinvestitionen von 3,26 Billionen € auf 3,25 Billionen € (33 % der gesamten Verbindlichkeiten aus Direktinvestitionen).

Die *Bruttoauslandsverschuldung* des Euroraums betrug zum Ende des zweiten Quartals 2024 16,52 Billionen € (112 % des BIP im Euroraum) und war damit 78 Mrd. € niedriger als im Vorquartal.

### Abbildung 3

#### Veränderungen des Netto-Auslandsvermögensstatus des Euroraums

(in Mrd. €; Veränderungen im Berichtszeitraum; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)



Quelle: EZB.

Anmerkung: „Andere Anpassungen“ spiegeln in erster Linie Neubewertungen und Ergänzungen des Datenbestands wider.

Daten zu den Veränderungen des Netto-Auslandsvermögensstatus des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

### Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der Daten für die Referenzzeiträume vom ersten Quartal 2020 bis zum ersten Quartal 2024. Darin spiegeln sich revidierte nationale Beiträge zu den Euroraum-Aggregaten wider, die aus der Berücksichtigung neu verfügbarer Daten – einschließlich umfassender regulärer Revisionen – resultierten.

### Nächste Pressemitteilungen

- Monatliche Zahlungsbilanz: 18. Oktober 2024 (Referenzzeitraum bis August 2024)
- Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus: 13. Januar 2025 (Referenzzeitraum bis zum dritten Quartal 2024)<sup>1</sup>

Bei Anfragen zur Statistik verwenden Sie bitte das [Anfrageformular](#).

<sup>1</sup> Am 29. Oktober 2024 erfolgt eine zweite Veröffentlichung der Daten zur vierteljährlichen Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus (Referenzdaten bis zum zweiten Quartal 2024) mit revidierten Daten für die Zeiträume ab mindestens dem ersten Quartal 2013. Hierzu wird es keine gesonderte Pressemitteilung geben. Diese zweite Veröffentlichung dient dazu, die Konsistenz zwischen der Zahlungsbilanz/dem Auslandsvermögensstatus und den Sektorkonten für den Euroraum sicherzustellen. Außerdem werden darin die alle fünf Jahre erfolgenden Benchmark-Revisionen berücksichtigt.

## Anmerkung

- Die Angaben in dieser Pressemitteilung sind weder saisonbereinigt noch arbeitstäglich bereinigt. Die BIP-Quoten (auch in den Abbildungen) beziehen sich auf Vierquartalssummen nicht saisonbereinigter und nicht arbeitstäglich bereinigter BIP-Daten.
- Die Hyperlinks im Text dieser Pressemitteilung verweisen auf Daten, die sich aufgrund von Revisionen mit jeder neuen Veröffentlichung ändern können.

### **Europäische Zentralbank**

Generaldirektion Statistik

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-mail: [media@ecb.europa.eu](mailto:media@ecb.europa.eu)

[Anfrageformular](#), Internet: [www.ecb.europa.eu](http://www.ecb.europa.eu)

*Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.*